

Abies alba Weiß-Tanne



Abies alba (Weiß-Tanne) ist eine große, immergrüne Konifere mit einer imposanten pyramidalen Krone, die im späteren Alter abflacht. Als großer Baum kann sie etwa 50 bis 60 m hoch werden. Und wenn die Bedingungen günstig sind, hat sie eine sehr lange Lebensdauer. Die europäische Weiß-Tanne ist in den Alpen, Pyrenäen, Karpaten und auf dem Balkan heimisch. Dort wächst sie in verschiedenen Höhenlagen neben u.a. *Fagus sylvatica*, *Picea abies* und *Larix decidua*. *Abies alba* ist eine dominante Art in vielen Wäldern mit kühlem und feuchtem Klima, weshalb sie bevorzugt in den höheren Lagen Europas wächst.

Die Rinde der jungen *Abies alba*-Bäume ist graubraun und glatt. Bei älteren Bäumen wird die Rinde furchig und grau. Das Holz ist weiß, was im Namen des Baums mit *alba* angedeutet wird. Die Nadeln der immergrünen Weiß-Tanne sind auf der Oberseite stumpfgrün, haben auf der Unterseite zwei grünweiße Bänder und sind leicht gekerbt. Die jungen Triebe zeigen ein helles Gelbbraun oder sind grau behaart. Die Samenkegel sind schmal zylindrisch, gelbgrün und später violettrot. Die Kegel werden braun und zerfallen im Reifeprozess ab dem Spätsommer bis zum Herbst. Die geflügelten Samen werden durch den Wind verbreitet oder von Vögeln und kleinen Säugetieren gefressen. Normalerweise handelt es sich um einen hochstämmigen Baum. Aber von einem niedrig verzweigten Punkt aus können Weiß-Tannen zu erstaunlichen, mehrstämmigen Bäumen heranwachsen.

Die Weiß-Tanne eignet sich als Sichtschutz in größeren Gärten und Parks, wo sie auch für immergrüne Aspekte sorgen kann. *Abies alba* besitzt auch Schutzzeigenschaften, wird aber wegen ihrer Größe nicht in der Nähe von Gebäuden oder Häusern gepflanzt. Bei älteren Bäumen können bei starkem Wind nämlich sogar Äste abbrechen. Die Weiß-Tanne gedeiht am besten auf gut durchlässigen Böden in einem kühlen Klima mit regelmäßigen Niederschlägen. Trockenere Standorte werden toleriert, verlangsamen aber das Wachstum und machen den Baum anfälliger für Krankheiten und Schädlinge.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, Stammbüsche, Nadelgehölze/Koniferen

VERWENDUNG

Ort: Park, großer Garten, Friedhof, Landschaft, Windschutz | **Bodenversiegelung:** keine | **Bepflanzungskonzepte:** Landschaftliche Bepflanzung, schattentolerant

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: pyramidal | **Kronenstruktur:** geschlossen | **Höhe:** 30 - 60 m | **Breite:** 15 - 20 m | **Winterhärtezone:** 4B - 7B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne, Halbschatten, Schatten | **pH-Wert:** sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Vögel, Eulen, kleine Säugetiere

PLANTKENMERKEN

Blüten: diskret, groß | **Blütenfarbe:** Braun, Rotviolett, Gelbgrün | **Blütezeit:** Juni - Juni | **Blattfarbe:** Dunkelgrün, Unterseite Weißgrau | **Blatt:** immergrün, Nadeln oder Schuppen, duftend, lockig | **Frucht:** diskret, groß, Kegel | **Fruchtfarbe:** Gelbgrün, Rotviolett | **Rindenfarbe:** Graubraun | **Rinden:** abblättern, glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Gelbgrün, Graugrün | **Zweige:** hängend | **Wurzelsystem:** tiefgehend, Stiftwurzel, Herzwurzel

